



FOTO: STEPHAN EISELER

Lania:

Power in Ruhe und Tiefe

Stefanie Fettner, Sängerin und Sprecherin von Lania, erklärte CONCERTO am Telefon, warum das Debütalbum „Déjà Vu“ benannt wurde. Man wolle Gemeinsamkeiten zum Publikum finden und Gefühlsbrücken legen.

Wir erzählen in unseren Songs von Alltagssituationen, von Gefühlen, die jedermann nachvollziehen kann und sicher selber schon erlebt hat. Lania will nicht abgehoben wirken, sondern über Musik Zugang zu Menschen finden, die sich Zeit nehmen, ein Konzert oder eine CD zu genießen“, meint die talentierte Tiroler Sängerin, die in Wien Jazzgesang und Komposition studierte. „Meist, nicht immer, haben die Songs bei mir ihren Ursprung. Wenn mich etwas beschäftigt oder emotionell berührt, schreibe ich einen Text darüber. Im Kollektiv wird dann die Idee von der Band weiterentwickelt und ausgebaut. Wir sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden und freuen uns über ein homogenes Gesamtbild.“ Mit ihrem Quartett hat Fettner eine gute Wahl getroffen. Bernd Haas (g), Alexander Goidinger (p), Walter Singer (kb) und Florian Baumgartner (dr, perc) ziehen mit Stefanie an einem Strang; das merkt man, wenn man Lania spielen sieht.

Jeder hört auf den anderen, lässt ihm Luft und Raum und will sich nicht unangebracht in den Vordergrund drängen. Alle 5 Bandmitglieder sind auch in diversen anderen Formationen aktiv. „Déjà Vu“ wurde live in München eingespielt und überzeugt mit einem natürlichen und warmen Sound, der technische Spielereien weitgehend vermeidet. In geringem Maße nur wurde mit Overdubs gearbeitet. Das Publikum wird live genau jene Qualität hören, die auch die CD auszeichnet. Lania ist beim Münchner Qualitätslabel GLM bestens aufgehoben und wird mit ihrem gefühlvollen Jazz mit einer satten Prise Soul die Unterstützung bekommen, die sie verdient. Auf dem Tonträger gibt es viel zu entdecken und immer wieder zu hören, da die Kompositionen und Arrangements hohes Potential besitzen und in die Tiefe gehen. Man spürt, dass bei den 13 Songs keine kommerziellen Gedanken im Hinterkopf sitzen. Ob bei dynamischen Swingern wie „Chocolate“ oder balladensk Lyri-

schem wie „Didn't You Know“ mit wunderschönem Basssolo von Walter Singer, man fühlt stets diese herrlich positive Energie Lani- as. Besonders erfrischend wirkt „What If“ mit groovigem Latin-Touch. Lania agiert nie an der Oberfläche, sondern sinkt behutsam in eine Tiefe, in der jeder Ton Sinnhaftigkeit besitzt. Stefanie Fettner und ihre Jungs sind eine wahre Bereicherung der (deutschsprachigen) Jazz-Szene.

Ernst Weiss

AKTUELLE CD

▷ Lania „Déjà Vu“, GLM Music, www.glm.de

WEB-TIPP

▷ lania-music.com

LIVE-TIPPS

▷ 12.10.: Ried, Schloss Siegmundsried,

▷ 23.10.: Mieders, Essbar

▷ 24.10.: Landeck, Altes Kino

▷ 30.10.: Wörgl, KOMMA, www.komma.at

▷ 02.11.: Hall, Parkhotel

▷ 09.12.: Innsbruck, Cantina Vecchia